

Schüler engagieren sich und lernen fürs Leben

Fünf Schulen gewinnen Service-Learning-Wettbewerb der Stiftung Aktive Bürgerschaft und präsentieren sich auf Veranstaltung in Berlin

Berlin, 7. Mai 2015 – Die fünf besten Schulen des bundesweiten Service-Learning-Wettbewerbs der Stiftung Aktive Bürgerschaft sind das Alice-Salomon-Berufskolleg Bochum, Bonns Fünfte Gesamtschule, das Gymnasium im Loekamp Marl (alle Nordrhein-Westfalen), die Heinrich-Heine-Gesamtschule Dreieich (Hessen) und die Oberschule Papenteich in Groß Schwülper (Niedersachsen). Ihre Schülerinnen und Schüler engagieren sich mit einem sozialen Kaufhaus, in einer Stadtbibliothek, unterstützen Flüchtlinge beim Deutsch lernen, entdecken mit Kindern die Umwelt oder entwickeln einen Führer für regionale Produkte. In der Schule verbinden sie ihr Engagement mit Unterrichtsinhalten in Fächern wie Gesundheitswissenschaften, Praktische Philosophie, Politik, Kunst und Wirtschaft, um damit Lern- und Bildungsziele besser zu erreichen. Dieses Konzept heißt Service Learning – mit dem Doppeleffekt: Nicht nur Bildung, sondern auch Engagement wird gefördert.

Mit dem Service-Learning-Wettbewerb will die Stiftung Aktive Bürgerschaft auf das Innovationspotenzial von Service Learning für Bildung und Engagement aufmerksam machen. Gesucht wurden bundesweit Schulen, die Service Learning nicht nur in einzelnen Projekten umsetzen. Die fünf Gewinner zeichnet aus, dass sie das Bildungskonzept Service Learning in ihr Schulprogramm aufgenommen haben und dessen systematischer Einsatz zu ihrem pädagogischen Profil gehört.

„Für junge Menschen ist bürgerschaftliches Engagement eine besondere Bereicherung. Sie können wichtige Lernerfahrungen außerhalb von Schule machen, die sie dann wiederum mit in Schule und Unterricht nehmen. Dadurch schärfen sie ihr persönliches Profil und die eigene Bildungsbiographie“, erklärte NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann als Mitglied der Wettbewerbs-Kommission. „Bildungskonzepte wie Service Learning nehmen diese Verknüpfung von Schule und zivilgesellschaftlichem Engagement in den Blick und stärken damit die Schulen als Orte von Teilhabe und Verantwortung.“

„Seit sechs Jahren setzen wir mit Erfolg unser Service-Learning-Programm sozialgenial – Schüler engagieren sich in Nordrhein-Westfalen um“, sagte Werner Böhnke, Aufsichtsratsvorsitzender der WGZ BANK, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Aktive Bürgerschaft und der Kommission des Wettbewerbs. „Gemeinsam mit Bildungsförderern und Bildungspolitikern wollen wir auf der Service-Learning-Förderkonferenz in Berlin unter anderem auch darüber sprechen, wie wir unsere Erfahrungen anderen Bundesländern zur Verfügung stellen können.“

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Kontakt:

Christiane Biedermann
Leiterin Presse und
Kommunikation

Geschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Tel. 030 2400088-2, Fax -9
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/
medienservice

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Stiftungsrat:

Werner Böhnke (Vorsitzender)
Dr. Friedrich Caspers
(stellv. Vorsitzender)
Uwe Fröhlich
(stellv. Vorsitzender)

Stiftungsvorstand:

Dr. Peter Hanker
(Vorsitzender)
Dr. Alfred Locklair
(stellv. Vorsitzender)
Holger Backhaus-Maul
Susanne Kessen
Dr. Klaus Möller
Michael Sauer
Günter Vogt

Geschäftsführer:

Dr. Stefan Nährlich

Die Gewinner des Service-Learning-Wettbewerbs lädt die Stiftung Aktive Bürgerschaft nach Berlin ein. Sylvia Löhrmann und Werner Böhnke überreichen den Delegationen der Schulen als Auszeichnung eine Urkunde am 3. Juni 2015, von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund, Hiroshimamastraße 12 - 16, 10785 Berlin. Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Professor für Allgemeine Pädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Kassel, wird einen Impuls zum Innovationspotenzial von Service Learning an Schulen geben. Martin Spiwak, Journalist DIE ZEIT, moderiert die Veranstaltung.

An dem ersten bundesweiten Service-Learning-Wettbewerb der Stiftung Aktive Bürgerschaft konnten Schulen der Sekundarstufen I und II teilnehmen, die das bürgerschaftliche Engagement ihrer Schüler mit dem Bildungskonzept Service Learning fördern und in ihr Schulprogramm integriert haben. Eine unabhängige Kommission mit Fachleuten aus Schulen und Schulpolitik, Wirtschaft und Wissenschaft befand über die insgesamt 57 Bewerbungen aus zehn Bundesländern.

Der Service-Learning-Wettbewerb fand im Rahmen des Service-Learning-Programms „sozialgenial – Schüler engagieren sich“ der Stiftung Aktive Bürgerschaft statt. sozialgenial entstand auf Initiative und mit Förderung der WGZ BANK und wird unterstützt vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. 46.000 Schülerinnen und Schüler engagieren sich seit 2009 an über 500 Schulen in Nordrhein-Westfalen. 1.300 sozialgenial-Schulprojekte sind entstanden. Unterstützt wird der Wettbewerb von der GAD eG, Spezialist für Banken-IT in der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Service-Learning-Wettbewerb: www.sozialgenial.de/wettbewerb

Pressekontakt und Akkreditierung:

Christiane Biedermann, Leiterin Presse und Kommunikation
Tel. 030 2400088-2, Mobil 0179 7487417,
E-Mail: presse@aktive-buergerschaft.de

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Kontakt:

Christiane Biedermann
Leiterin Presse und Kommunikation

Geschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Tel. 030 2400088-2, Fax -9
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/medienservice

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Stiftungsrat:

Werner Böhnke (Vorsitzender)
Dr. Friedrich Caspers
(stellv. Vorsitzender)
Uwe Fröhlich
(stellv. Vorsitzender)

Stiftungsvorstand:

Dr. Peter Hanker
(Vorsitzender)
Dr. Alfred Locklair
(stellv. Vorsitzender)
Holger Backhaus-Maul
Susanne Kessen
Dr. Klaus Möller
Michael Sauer
Günter Vogt

Geschäftsführer:

Dr. Stefan Nährlich